

## Briefe.

Witzgaber

Sie können zunächst die Gewitter Briefe  
 über die Schrift zubekommen.

Liebster Freund!

Alle meine diese Tage auf dem Wege  
 von einem Gewitter überreicht sind,  
 Sie haben in einem großen Schrift von die  
 bewahrt. Ich will nun versuchen die  
 von ihr zubekommen.

Diese lieben Freund wenn Sie gewisslich  
 Dinge beabsichtigt, so danke ich mich sehr  
 und eines Gewitters aufigen Gemüths  
 sein. Ich will sie die bewahren.



Überst und würdigste ist dir:  
Lieber die in den Thron Gottes! Der  
Allmächtige führt uns das Gewissen  
in seiner Hand, von seiner Willen  
kann uns also selbst der herrlichen  
Litz nicht wehren. Was aber müssen  
wir. Für die im Thron und Laistand  
wünschen und wachseln und dann sagen  
die in der größten Gefahr. Letzt diesen  
und die in Angst wird weisen! Das  
zweite ist: Lieber die würdigen  
Vorposten der Regeln! Ich will sie  
unfassen mit die sie unwirksam  
kann kann. Die sind folgende:

1. Man setze sich bei einem Ofen,  
witten von Münden fünfzehn Pami-  
nen, Eisen, insbesondere von allen  
Metallen und setze in die Mitte  
der Ruhe

2. Jeder Zugluft soll verhindert werden,  
das

3. Man öffne die Türen oder ein  
fenster damit nicht Gefahr laufe  
von der feinsten Luft anstich  
zuerst wenn der Leitzhaust die  
das Zimmer fassen sollte.

4. Man lasse das Feuer nicht in der Küche  
zu aufsteigenden Dampf und Rauch

zinsen der Litzgen.

5. Auf seinen gelben Boden man ganz  
unter Lünne weil man ab in

für genau sein genau einflücht.

6. Man kann nicht jede feine

Lernung, als Pringun feines  
haben in Prisen indem dies sehr  
günstig ist.

7. Das Meiste nach dem die Luft  
im auf jede Gefahr vorbringt  
zu sein.

8. Vom Litzgen getrocknete Manieren  
sind oft nicht fein, das selbe  
müssen Versuche zu Wiederbelebung

gerne zu vermeiden. Zu dieser Zeit  
bringe man sie in die frische Luft  
bleibe sie wenig bey sich mit kal-  
tem Wasser küsse man sie in Sitze  
sie bey sich und wenig den süßesten  
blasse ihren frischen Luft in die  
Lunge. Die windtrocknen Lungen  
ben flöhen man ihren stärksten  
Tausen an.

Die die Wessigkammerregeln; von  
denen Leberstörung können wir  
wirden desitz Gottes nicht bey uns  
so sie sey glayssam und Gottes Lunge  
süßig mit süßigen und mürben,

noch ein großes Freude  
Für mich und Sie in Zukunft wie ich  
Sie sein gewiss sein! Sie dürfen  
dann alle für Sie ablegen, dann  
es wird die Sie ganz neu sein  
werden.

habe ich mit diesen Worten einig  
zu Ihnen beifügen beigetragen,  
so ist jetzt an Sie  
Ihre

guter Freund  
Paul Meißner

Dresden am 18 Juni 1868.

Aufgabe

Beschreibung eines Säurebrenns  
in Leinwandform.

Ueberweisung

Wassersgarn

Einmal fabricirt die man fest  
im Wasser mitzusehen.

Ueberweisung. In einem  
so braun vor zwei Tagen an

hand ab. Diese Säurebrenns  
will ich dir jetzt beschreiben.

Seiner Kraft. Diese fust  
unfällige die fust will

im Gebrauch vor ab im ganzen

Donf. Alles lag bereits im Ainfen  
zu fließen. Jetzt fteht der Hammer  
auf der großen Glocke des Hofes,  
und es ift Ufa. Und fong! Da erfolgte  
plötzlich der Ruf Lina! Lina!  
Lina war nicht allzu weit von  
Lotta und fief in Lottas Arme  
Hand in feller Harnen. Die  
Herrn juchend in der Luft  
Hände zu immer glücklicher  
silberne Hand zu binden. Kaffeln  
& fief die Lina fpritzte fchon. Von  
der Arbeitan fief zu fuchen  
und dann an Wiefen fief zu  
überbrennen, und so wand



müßten einige Gebirgsarten  
dieser bald immer das ganze  
Gebirge über einen Saurestein  
und das Rottenfalten einfallen.  
Geistflüchten die flüchtige  
graffulung, die Rausch  
Kampfer in die Welt  
zu den Polken, die Hitze  
ausfängt von der Luft und  
Kocher. Und übergesetzt  
gebt die Spitze ganze Provinz  
von Wasser in die Luft;  
allein sie wärmte, immer  
Wasserdampf zu lassen.

endlich kommen wir die Zeit  
und die Klugheit fast zu  
aber schon zu spät. Die Klugheit  
sich mit den besten Leuten  
legt sie ab aber was  
zu thun? Da das Wissen  
der Abzweigung sie fassen ist  
Lernen und Lehren. Das ist die  
Lust der Lerner sie sich bald zu thun  
in dem Sinne mit Liebe zu thun  
das Gute fast gegeben das Gute  
fast genommen. Nicht dem Guten  
zufallen fast so ist es gegeben.  
Das Gute das Gute freigegeben ist

Alles schon ist mir so sehr  
gegeben in dem Willen Gottes!  
Alles ist mir so sehr gegeben, als  
ich die oberste Person bin, ja  
zu dem was ich mit dem  
von Familie innigst Mittheil  
und hat ich eine große und  
Unterstützung an. Wo ich  
Gott nicht mehr so sehr  
zu dem was ich die Hilfe  
kann!

Es kann so bald zu dir, dem  
mündlich mehr davon

Unter Ihnen die in aller Liebe  
Ihre

aufrichtiger Freund  
Carl Wenzel

Dresden den 14 Juli 1865

Stiege

Sie haben mir die Güte angedeutet  
und die Bücher zu lesen  
und ich hoffe die Angelegenheit  
wohl zu Ende zu bringen.

Stiege

Manuskript der Bücher!

Sie sollen die Bücher zu lesen  
sich die Bücher zu lesen  
lassen.

Mit großer Freude will ich Ihnen  
sagen, dass Sie von uns lieb und  
erwartet werden. Ich hoffe, Sie werden  
sich bald wieder bei uns sehen.  
Ich bin sehr dankbar für Ihre  
Güte und Ihre Aufmerksamkeit.  
Ich hoffe, Sie werden bald  
wieder bei uns zuhause sein.  
Ich bin sehr dankbar für Ihre  
Güte und Ihre Aufmerksamkeit.  
Ich hoffe, Sie werden bald  
wieder bei uns zuhause sein.  
Ich bin sehr dankbar für Ihre  
Güte und Ihre Aufmerksamkeit.  
Ich hoffe, Sie werden bald  
wieder bei uns zuhause sein.

Es ist die Thron bei dem nicht  
wird der Bischof nicht für die  
sollten Wohlthaten und für die  
gesehenen Sammlungen. Es werden  
Thron täglich im Gebete gedankt, und  
wird die Thron im Gebete gedankt,  
sahen und über Lesen und Lesen,  
in den besulgen. Leben die in den  
wohl angesehenen Thron Bischof  
und besulgen die Thron in guten  
Ansehen

Thron  
Lautbaren Bischof  
Laut Watzke